

## Azubis wählen ihren direkten Draht zum Chef

Für viele der 2700 Auszubildenden im Kreis Calw sind die Wahlen zum „Junior-Betriebsrat“ gestartet. Die Gewerkschaft IG Bau wirbt intensiv für die Interessensvertretungen der jungen Menschen. Gewählt werden kann noch bis Ende November.

**KREIS CALW.** Sie sollen ihre Chance nutzen, um im Betrieb ein Wörtchen mitzureden: Azubis und junge Beschäftigte im Landkreis Calw können ab sofort ihren „Junior-Betriebsrat“ wählen.

Es geht um die Jugend- und Auszubildenden-Vertretung (kurz: JAV). Die Industriergewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) startet dazu jetzt einen „Lockruf in die Wahlkabine des Betriebs“. „Azubis und Jugendliche sollten unbedingt ihr JAV-Team wählen. Es geht immerhin um eine starke Stimme für Azubis. Denn die JAV ist das Sprachrohr der jungen Menschen in Betrieben und Verwaltungen. Sie ist der direkte Draht zur Chefetage – und damit ein wichtiger Problemlöser, wenn’s im Betrieb mal hakt“, sagt der Vorsitzende der IG Bau Nordbaden, Wolfgang Kreis.

### „Jugendliche haben eine andere Betriebsbrille auf der Nase“

Die Wahlen zum „jungen Betriebsrat“ laufen noch bis Ende November. „Jugendliche haben einfach eine andere Betriebsbrille auf der Nase. Sie haben



Azubis im Kreis Calw können ab sofort ihren „Junior Betriebsrat“ wählen.

Foto: IG BAU | Tobias Seifert

frische Ideen und können dem Betriebsalltag Impulse geben. Hier spielt die JAV eine wichti-

ge Rolle. Denn sie hat quasi eine Standleitung zur Geschäftsführung“, so Wolfgang

Kreis. Die JAV sei aber auch ein wichtiger Hebel für junge Beschäftigte im Kreis Calw, um

eigene Interessen durchzusetzen: „Von der besseren Azubi-Betreuung im Betrieb bis zum

neuen Tablet für die Ausbildung – ein Jugend-Betriebsrat kann einiges bewegen. Auch individuelle Probleme packt eine JAV an – von unbezahlten Überstunden bis zur Nachhilfe beim Lernen für die Berufsschule“, sagt Claudia Praetorius von der „Jungen Bau“, der Nachwuchsorganisation der Gewerkschaft.

### Stimmberechtigt sind alle Beschäftigten unter 18 Jahren und alle Azubis

Aktuell gibt es im Landkreis Calw rund 2700 Auszubildende – rund 80 von ihnen lernen in der Baubranche, so die IG BAU Nordbaden. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur. Eine Interessenvertretung kann jeder wählen, der in einem Betrieb arbeitet, in dem es mindestens fünf Jugendliche oder Azubis und bereits einen Betriebsrat gibt. Stimmberechtigt sind alle Beschäftigten unter 18 Jahren. Ebenso alle Azubis. Für die JAV-Wahlen antreten können alle Azubis und alle Beschäftigten unter 25 Jahren.

Mehr Infos rund um die Wahl gibt es im Netz unter [www.jav-portal.de](http://www.jav-portal.de).

## Elektronische Patientenakte kommt an

Die AOK lädt Hausärzte aus der Region zu einem schmackhaften Austausch ein.

**KREIS CALW.** Gewürzt mit regen Gesprächsrunden bereitete Ann-Catherine Waidelich, Küchenchefin und Inhaberin des Hotel-Restaurant Rössle, vor den Augen der Gäste ein Dreigänge-Menü zu. Claus Bannert, Geschäftsführer der AOK Nordschwarzwald, hatte die Hausärzte aus der Region Calw eingeladen, um sich bei ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken.

Wie können Arztpraxen entlastet werden? Für Wolfgang von Meißner geht das zuerst über die Digitalisierung und anschließend über das Delegieren von Aufgaben. Bei den „Hausärzten am Spritzen-

haus“, zu denen von Meißner gehört, ist dafür ein Terminal im Einsatz, an dem sich die Patienten selbst registrieren können. „Das entlastet besonders zu Quartalsbeginn und wird selbst von Älteren gerne genutzt“, so der Arzt aus Baiersbronn, der dieses Terminal zum Ausprobieren mitgebracht hatte.

### „Die Politik übernimmt nicht die Verantwortung“

Auch für das Delegieren zeigte er eine praktische Lösung auf. Eine der Medizinisch-technischen Assistentinnen der Praxis hatte das Studium zur „Bachelor Physician Assistance“

absolviert und kann nun weitere Aufgaben von den Ärzten übernehmen.

Zwischen Vorspeise und Nachspeise gab es in der festlichen Aula auch weniger gut Verdauliches. „Die Politik übernimmt nicht die Verantwortung für den Griff in den persönlichen Geldbeutel der Beitragszahler“, beanstandete Johannes Bauernfeind, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg und zeigte anhand des Gesundheitswesens in Dänemark ein Gegenbeispiel auf.

Doch hatte er auch Erfreuliches zu berichten: „Die Menschen sehen den Nutzen für die

elektronische Patientenakte. Lediglich 0,5 Prozent unserer Versicherten wollen nicht, dass eine für sie angelegt wird.“

### Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz nicht nur bei der Auswahl der Speisen, sondern eine grundsätzliche Rolle spielen, zeigte Maxana Baltruweit auf, die bei der AOK Baden-Württemberg den Geschäftsbereich „Gesellschaftliche Verantwortung“ leitet.

So wurden zum Beispiel vor mehr als drei Jahren bei der Ausschreibung für die Arzneimittelrabattverträge Neuland



Auf dem Bild von links: Ann-Catherine Waidelich, Maxana Baltruweit, Mediziner Wolfgang von Meißner, Claus Bannert und Johannes Bauernfeind.

Foto: AOK

betreten und auch ökologische Kriterien in die Ausschreibung aufgenommen.

Zum Abschluss stellte AOK-Chef Claus Bannert noch die Frage, ob Ernährung denn immer hundert Prozent gesund sein müsse. „80 Prozent rei-

chen aus, 20 Prozent dürfen auch Spaß machen“, antwortete Ernährungsberaterin Camilla Schneeweiß, die mit ihrer Kollegin Danielle Kieß und Küchenchefin Ann-Catherine Waidelich das Menü zusammengestellt hatte.

## Sie bringen tausende gefaltete Kraniche zum Leuchten

Das Friedenskunstprojekt der Sparkasse geht auf die Zielgerade. Zum Abschluss der Aktion in Pforzheim kann man nochmals gemeinsam Falten.

**NORDSCHWARZWALD.** „Falte deinen Wunsch“ ist ein Friedenskunstprojekt, das die Stiftung für die Region zusammen mit The Artpole, das sind die Enzberger Künstler Linda Wendel & Bart Dewijze, in Calw, Mühlacker, Nagold und Pforzheim umsetzt.

Zum Thema „Frieden“ und auf der Geschichte von Sadako Sasaki gegründet, sollten an jedem Ort 1000 Origami-Kraniche von Personen aus der Region, mit speziellem wetterfestem Papier gefaltet werden.

Diese sind die Basis der partizipativen Kunstinstallation. Am Tag der Veranstaltung können an einem Pavillon gemeinsam mit den Künstlern Kraniche gefaltet werden. Der Groß-

teil erfolgt aber im Vorfeld. So auch jetzt für den Abschluss in Pforzheim: Schüler der Carlo Schmid Schule, der Insel-Grundschule, der Nordstadt-schule und der Waldschule Büchenbronn haben schon fleißig gefaltet, außerdem die Konfirmandengruppe der Stadtkirche und Privatpersonen, die alle viel Spaß dabei hatten und mit großer Begeisterung „ihre“ Kraniche in den letzten Wochen bei der Sparkassenstiftung abgegeben haben.

### Kraniche aus einem Waisenhaus in Vietnam

Besonders freuen sich die Organisatoren über gefaltete Kraniche aus einem Waisenhaus in Vietnam. Isabelle Müller, Kura-



Die Wunschlichteraktion steuert dem Finale entgegen. Foto: The Artpole

toriumsmitglied der Stiftung, reiste im März mit ihrer Loan-Stiftung unter anderem nach Da Nang. Im dortigen Waisenhaus leben 300 Kinder, die

größtenteils ihre Eltern durch Corona verloren haben. An zwei Tagen wurden 1000 Kraniche gefaltet. Schulen, Vereine, Seniorenheime, Organisatio-

nen oder andere Gruppierungen sowie jung und alt, die Lust am Mitmachen und Falten haben, erhalten das spezielle Papier in der Sparkasse in Pforzheim.

Am Montag, 7. Oktober und Donnerstag, 10. Oktober, jeweils von 13 bis 16 Uhr, gibt es die Gelegenheit zusammen mit den Künstlern im Foyer des Forum in der Sparkasse in Pforzheim zu falten.

Die gefalteten Kraniche werden am Tag der Installation auf einen Bambusstock gesteckt und erhalten am Abend im inneren ein LED-Licht.

Neben den Origami-Kranichen werden 20 Fotografien von Menschen mit geschlossenen Augen in Leuchtkästen

präsentiert (fünf Personen aus jedem teilnehmenden Ort). Diese bilden einen Kreis und sind Zentrum der Installation. Zusätzlich wurde ein Soundscape für die Kunstinstallation komponiert, welches ab 17 Uhr abgespielt wird.

Nach drei gelungenen Kunstinstallationen in Calw, in Mühlacker, und in Nagold – freut man sich nun auf den Abschluss dieser Reihe in Pforzheim. Die Kunstaktion findet am Samstag, 12. Oktobervon 11 bis 22 Uhr im Pforzheimer Stadtgarten statt. Von 11 bis 17 Uhr ist die Faltaktion und das Platzieren von Kranichen, ab 17 Uhr kann dann die Licht- und Klanginstallation bewundert werden.